

mit var. *quadridens*, *athesina* und *sarena*), *leontina* und *alpestris* (*Shuttleworthiana* Gred. non Charp.) mit var. *mitis*; — 2 *Vestilla*: *pusilla*, *angustior*. — Auch das Genus *Clausilia* ist reichlich vorhanden: 1 *Marpessa*: *laminata* mit var. *grossa* Zgl. (?), *granatina* und *detrita* Stentz. *Cl. orthostoma* kommt angeblich nicht vor, obwohl sie im Bairischen bei Berchtesgaden und fast überall entlang der Grenze sich findet. 2 *Delima*: *Stentzi* und *itala* (nicht *ornata* Zgl.); 1 *Fusulus*: *varians* Z. mit var. *diaphana* und *fulva*; 2 *Alinda*: *plicata* mit nova forma *acicula* (Landstrasse am Breitenhof bei Innsbruck); *biplacata* mit var. *albina*, *elongata*, *grandis* und *Forsteriana*; 13 *Pyrostoma*: *Bergeri*, *ventricosa* mit var. *tumida* Schm., *parvula*, *pumila*, *Tettelbachiana*, *dubia* mit var. *obsoleta speciosa* und *fuscata* Cless., *cruciata*, *densestriata* nur als var. *costulata* Gred. *asphaltina* Gred., *badia* Z. *basiliensis* Fitz (*lineolata* Held) und *plicatula* mit var. *superflua* und *elongata*. — *Claus. nigricans* fehlt. — *Cyclostoma elegans* wurde bei Innsbruck angesiedelt. — Die Wassermollusken sind nicht aufgezählt. —

F. Sandberger, über Ablagerungen der Glacialzeit und ihre Fauna bei Würzburg. Aus den Verhandlungen der physik. med. Gesellschaft, n. F. XIV. Bd. 1879.

Der sehr interessante Vortrag verbreitet sich über die im Löss gefunden werdenden Thierreste und giebt die Liste der in demselben vorkommenden Conchylien. Es sind 20 Arten: *Limnaeus truncatulus*, *Pupa parcedentata*, *muscorum* und *columella*, *Clausilia dubia*, *pumila*, *parvula* und *laminata*, *Cionella lubrica*, *Chondrula tridens*, *Helix arbustorum*, *sericea*, *striata* var. *Nilsonianana*, *strigella*, *pulchella*, *tenuilabris* und *fruticum*; *Succinea oblonga* und *putris* und *Limax agrestis*. Von diesen leben noch 17 zur Zeit in Franken. 3 (*Hel. tenuilabris*,

Pupa colemella und Pupa parcedentata) sind ausgestorben. Diese Fauna deutet auf ein weit kälteres Klima als das gegenwärtige. — Auch die Wirbelthierfauna, von der 36 sicher bestimmte Arten aufgezählt werden, bestätigt diese Annahme.

Wir begrüßen mit lebhafter Freude die Thatsache, dass nun auch die jüngeren Ablagerungen mit ihren, unserer recenten Fauna so nahestehenden Thierresten eine grössere Beachtung fanden, und wünschen nur, dass diese Ablagerungen allseitig die ihnen gebührende Beachtung finden mögen. Der vorliegende Vortrag liefert ja den besten Beweis wie wichtig diese Untersuchungen für das Verständniss unserer recenten Fauna sind.

---

**Dr. R. Bergh**, Gattungen nordischer Doriden. Separatabdruck aus dem Archiv für Naturgeschichte, 45 Jahrg. 1. Bd. — Mit 1 Taf. —

Die Einreihung der früher beschriebenen Nudibranchien in die neu aufgestellte Genera ist bekanntlich häufig deshalb nicht möglich, weil die Diagnosen der älteren Autoren oft zwar sehr wohl die Art erkennen lassen, aber keine Bemerkungen über anatomische Organisation enthalten, ohne welche diese nicht möglich ist. Der bewährte Verfasser hat sich daher die sehr dankenswerthe Aufgabe gestellt, die ächten Doriden des nördlichen Theiles des atlantischen und stillen Meeres in Gattungen zu gruppieren.

Die vorliegende Arbeit enthält die Diagnosen der Gattungen mit namentlicher Aufzählung der in dieselben einzureihenden Arten. Wir halten das sich aus derselben ergebende Chema für wichtig genug, um es hier mitzutheilen:

- I. Dorididae cryptobranchiatae.
- Gen. Archidoris Bergh, mit 3 Arten.
- „ Diaulula Bergh, mit 1 Art.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [NF\\_2\\_1880](#)

Autor(en)/Author(s): Sandberger Carl Ludwig Fridolin

Artikel/Article: [über Ablagerungen der Glacialzeit und ihre Fauna bei Würzburg. 45-46](#)